

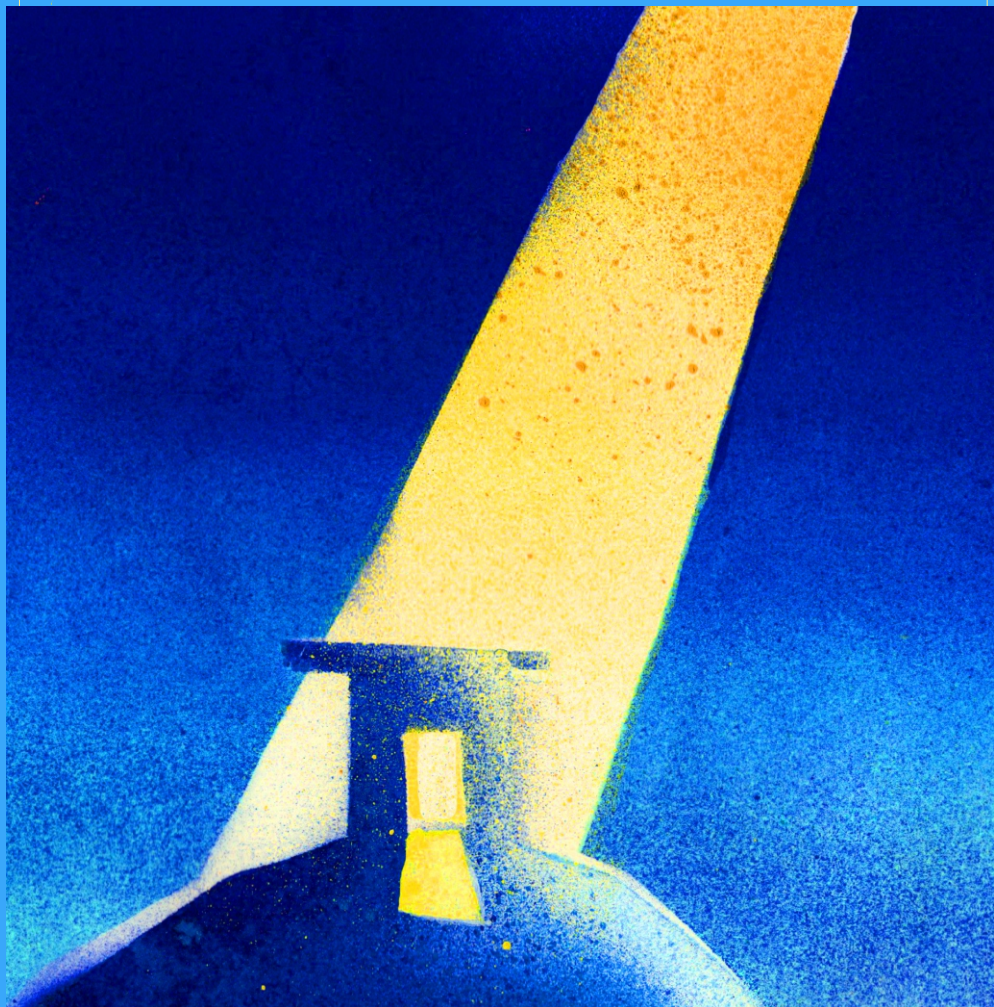
# Kirche bei Uns

Gemeindebrief

für die Kirchengemeinden

Auferstehung, Havelsee, Plaue, Kirchmöser und Woltersdorf

Nr. 4    Dezember 2023 - Februar 2024



Ihre Kirchengemeinden wünschen Ihnen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest



Foto: Leitz

Meine **Augen**  
haben deinen Heiland  
gesehen, das **Heil**,  
das du bereitet hast  
vor **allen Völkern.**

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch DEZEMBER 2023

**L**iebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs, Weihnachten ist für mich wie ein großes Sehnsuchtsfest. Einmal möge alles doch in Frieden gut sein. Keine Kriege und keine Krankheiten mehr, kein Sterben und kein Tod mehr, kein Streß und kein Gehetze von Termin zu Termin, keine missbrauchten Kinder, keine geschlagenen Frauen, keine vernachlässigten Alten, kein Antisemitismus und kein Rassismus, keine Gewalt. Zufriedenheit und Glück allerorts und bei jedem und jeder.

Das ist jedesmal aufs Neue und Gute mein einziger und großer Weihnachtswunsch. Und ja, ich habe wache Augen und Ohren: Jedesmal zu Weihnachten weiß auch ich, dass dieses ein frommer Wunsch ist und wahrscheinlich zu allen Zeiten ein nahezu unerfüllbarer Wunsch gewesen ist. Und doch bleibe ich dabei und will auch nicht von meiner großen und starken Sehnsucht lassen, weshalb sollte ich auch. Befinde ich mich an Weihnachten damit in großer Gesellschaft auch in den Kirchen. Fröhliche und das heißt ja auch gesegnete Weihnachten wünschen alle sich. Eine

## WORT AUS DER KIRCHE BEI UNS

Zeit der Ruhe und des Friedens und der Freude. Kaum einer, davon bin ich überzeugt, möchte dem widersprechen.

Mit dieser Sehnsucht leben wir; diese Sehnsucht motiviert uns, nach dem Guten in der Welt zu suchen- ja, vielleicht zuerst für uns selber, aber bei manchen Zeitgenossen führt diese Sehnsucht zu einem Verhalten, das die Welt ein wenig zum Besseren und manchmal auch zum Guten wenden will.

Fürchtet Euch nicht - das sagt der Engel den völlig vom Glanz Gottes verschreckten und überwältigten Hirten; das sagt er Maria, als sie erfährt, dass sie schwanger ist. Fürchtet Euch nicht - jetzt wird alles anders. Besser. Schöner. Heller.

Als Jesus nach seiner Beschneidung aus dem Tempel getragen wird, stößt der alte Simeon sein Sehnsuchtswort aus: „*Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du allen Völkern vor dir bereitet hast.*“

Er hat den gesehen, der die Welt endgültig und ein für allemal zum Besseren wendet; sie im Grunde heilt, sie wieder heil macht. Seine Sehnsucht hat sich erfüllt. Simeon

muss nicht einmal diese Veränderung erleben; er kann in Frieden sterben.

Manch anderen reicht das nicht, dass die Sehnsucht mit und in Jesus die Welt begonnen hat zu verändern. Sie möchten mittun daran, dass es spürbar besser wird schon jetzt und in ihrem Leben.

Es sind oft die kleinen Schritte, die kleinen Veränderungen im Leben, die dann Folgen haben, die wir oft nicht übersehen. Es fängt bei uns an - das können wir nicht abgeben und anderen überlassen. Die Frieden fängt bei und mit uns an. Und dann wird er sich auch durchsetzen gegen alle Widerstände, die sich ihm entgegenstellen.

Unsere Sehnsucht und die der allermeisten Menschen wird nicht unerfüllt bleiben.

Im Kind in der Krippe sehen wir schon jetzt und für uns das Heil, das Gott uns und allen Menschen guten Willen bereitet hat.

Das ist meine Weihnachtssehnsucht, immer wieder neu alle Jahre wieder und von der will ich um Gottes Willen nicht lassen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest

Ihr Christian Bochwitz

## **Brich mit den Hungrigen dein Brot ...**

fordert uns ein Liedtext in  
unserem Gesangbuch auf.

Auch in diesem Jahr wollten wir  
zum Erntedankfest unseren Altar

Es ist eine bestechend einfache  
Idee! Es wird verhindert, dass  
Lebensmittel vernichtet werden.  
Und die Menschen erhalten  
Lebensmittel, die sie dringend  
brauchen.



festlich mit Erntegaben  
schmücken. Diese sollten dann  
wie in jedem Jahr als Spenden an  
die Brandenburger Tafel gehen.  
Die Tafeln arbeiten unter dem  
Motto "Essen, wo es hingehört".

Tafeln sind die Brücke zwischen  
Armut und Überfluss!

Doch auch unsere Brandenburger  
Tafel hat zunehmend Schwierigkeiten,  
alle Hilfesuchenden mit



Lebensmitteln zu versorgen. Noch muss niemand weggeschickt werden, noch gibt es keinen Annahmestopp!

Wir wollten einen Beitrag dazu leisten, dass es so bleiben kann. Deshalb entstand im Gemeindevorstand der Auferstehungsgemeinde die Idee, zum Erntedankfest nicht nur Erntegaben zum Altarschmücken, sondern auch Lebensmittelspenden zu erbitten. Vor allem haltbare Lebensmittel werden gebraucht, gerne sollten sie schon in Tüten verpackt sein.

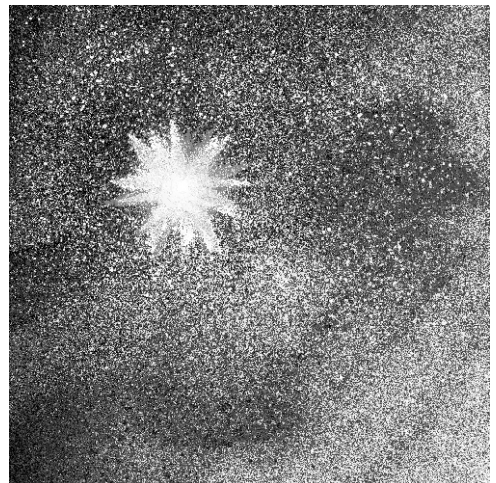
Am Sonnabend vor dem Erntedankfest nahmen wir die Erntegaben entgegen und schmückten damit den Altar. Aber vor allem die abgegebenen Tüten mit den Spenden für die Tafel überwältigten uns! So viele Lebensmittel kamen zusammen, mit denen bei der Tafel vielen Hilfesuchenden eine Freude gemacht werden kann!

Als am Montag nach dem Erntedankfest zwei Mitarbeiter von der Tafel alle Spenden

abholten, waren sie über die vielen Tüten überrascht und sagten von Herzen Danke! Und alle aus dem Gemeindevorstand geben dieses Dankeschön weiter an unsere fleißigen Spender aus der Gemeinde, die aus unserer Idee ein so deutliches Zeichen der Hilfsbereitschaft und der Nächstenliebe gemacht haben!

Nun wollen wir aus dieser Aktion eine neue Tradition machen, lassen Sie uns zum Erntedankfest 2024 wieder sagen -

**Brich mit den Hungrigen  
dein Brot ...  
Danke für Ihre Spende!**



## KAFFEE TRINKEN MIT SENIORINNEN

Einmal im Monat, am 2. Montag, lädt unser Pfarrer, Herr Bochwitz, die Seniorinnen und Senioren in Plaue zum gemütlichen Kaffeetrinken ein. Wir sind etwa sieben Teilnehmerinnen und Fakt ist: alle freuen sich auf dieses Zusammentreffen.

Zuvor wurde bereits geklärt, wer

müssen wir die Kuchengaben entsprechend „nach hinten schieben“!

Herr Bochwitz leitet den Nachmittag immer mit der Losung und dem Lehrtext des Tages ein, danach sprechen - oder diskutieren auch mal - darüber und anschließend wird Kaffee



für den Kuchen zu sorgen hat. Ist ein Geburtstagskind in der Runde, bringt es in diesem Monat einen Kuchen mit. Schade, dass fast alle in der ersten Hälfte des Jahres Geburtstag haben, da

getrunken.

Dann überrascht uns Herr Bochwitz immer wieder; er hat kleine Aufgaben – zum Schmunzeln oder zum Nachdenken – mitgebracht! Manchmal

müssen wir auch zum Stift greifen, um die Aufgaben zu lösen!

Zum Beispiel hatten wir vor ein paar Monaten die Aufgabe:

Welche Vögel gibt es? Die Vögel waren nur mit der 1. Silbe angegeben und die 2. Silbe war vertauscht. Wer schafft es am schnellsten die Vögel zu benennen, war die Frage. Na, da rauchten dann die Köpfe!

Beim letzten Mal, las er uns verschiedene Begriffe vor und wir sollten berichten, zu welchem uns eine besondere Begebenheit einfällt und darüber sollten wir dann sprechen. Es waren Begriffe wie Muckefuck, Computer, Wiedervereinigung u.v.m. dabei.

Im Ergebnis arbeiteten wir

heraus, dass für uns im Osten der Begriff Wende viel entscheidender war als die Wiedervereinigung, die „im Westen“ viel gebräuchlicher war.

Zum Abschluss wird immer ein Lied gesungen und da wir nun in Besitz von neuen Liederheften sind, freuen wir uns auf die Weihnachtszeit, da wir viele Lieder aus dem Liederbuch singen können.

Wir würden uns alle sehr freuen, wenn der eine oder andere uns mal einen Besuch „zum Schnuppern“ abstatten würde, vielleicht findet er/sie Gefallen an unserem gemeinschaftlichen Nachmittag.

Karola Seher



Rakete, Kirchturm, Feuerwerk, Feuerwehr, Handy

## Gottesdienste im Dezember

### 24. Dezember Heiligabend

- 14.00 Uhr Auferstehung (M)  
14.00 Uhr Fohrde (G)  
14.30 Uhr Marzahn  
mit Krippenspiel (P)  
15.00 Uhr Hohenferchesar (B)  
16.00 Uhr Auferstehung (G)  
16.30 Uhr Kirchmöser West  
mit Krippenspiel (B)  
16.30 Uhr Woltersdorf (A)  
16.30 Uhr Kirchmöser (M)  
18.00 Uhr Plaue (B)  
mit Spiel des Plauer Chores  
18.00 Uhr Pritzerbe (Ge)  
mit Krippenspiel

### 25. Dezember 1. Weihnachtstag

- 10.30 Uhr Kirchmöser West (B) mA  
10.30 Uhr Auferstehung (G)

### 26. Dezember 2. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Fohrde (G)

### 31. Dezember Silvester

- 14.00 Uhr Auferstehung (G) mA  
16.00 Uhr Pritzerbe (G)  
16.00 Uhr Plaue (B) mA

## Gottesdienste im Januar

### 1. Januar Neujahr

- 10.30 Uhr Auferstehung (M)

### 7. Januar 1. So. n. Epiphantias

- 10.00 Uhr Hohenferchesar (G)  
10.30 Uhr Kirchmöser West (B)

### 14. Januar 2. So. n. Epiphantias

- 10.30 Uhr Auferstehung (G)  
10.30 Uhr Plaue (B)

### 21. Januar 3. So. n. Epiphantias

- 10.00 Uhr Fohrde (B)

### 28. Januar Letzter So. n. Epiphantias

- 9.00 Uhr Pritzerbe (G)  
9.00 Uhr Plaue (B)  
10.30 Uhr Auferstehung (G) mA  
10.30 Uhr Kirchmöser Dorf (B)

## Gottesdienste im Februar

### 4. Februar Sexagesimä

- 10.30 Uhr Kirchmöser-West (A)

### 11. Februar Estomihi

- 9.00 Uhr Fohrde (G) mit Orgel  
10.30 Uhr Auferstehung (G)

### Fr. 16. Februar

#### Wochenschlussgottesdienst

- 18.30 Uhr Pritzerbe (B)

### 18. Februar Invokavit

- 9.00 Uhr Kirchmöser Dorf (B)  
10.30 Uhr Plaue (B)

### 25. Februar Reminiscere

- 9.00 Uhr Hohenferchesar (G)  
10.30 Uhr Kirchmöser West (B) mA  
10.30 Uhr Auferstehung (G) mA

### Fr. 1. März Weltgebetstag

- 18.00 Uhr Pritzerbe (B)  
18.00 Uhr Kirchmöser West (B)  
18.00 Uhr Auferstehung (G)

mA - mit Abendmahl

PredigerInnen:

A - Alband      B - Bochwitz      G - Gau  
Ge - Geiersberg      M - Materne  
P - Pscherwankowski



# CLEAN UP DAY MIT DEN SENFKÖRNERN



## Clean up day mit den Senfkörnern

Am letzten Wochenende trafen sich die Senfkörner zum Clean up day. Der Clean up day findet jedes Jahr im September statt. Dann treffen sich viele Menschen an verschiedenen Orten, zum Beispiel im Wald oder in der Stadt. Der Tag hilft dabei, die Welt ein bisschen sauberer zu machen. Dieses Jahr verabredeten sich die Senfkörner zum Aufräumen im Gördenwald. Fast zwei Stunden wurde Müll gesammelt. Was dabei alles gefunden wurde war unglaublich! Es wurden alle Teppiche, Schuhe, Gläser, Flaschen, Traktorreifen, Kabelbinder und noch viele andere Dinge gefunden. Am Ende gab es noch ein leckeres Picknick für die fleißigen Helfer. Ich selbst war auch dabei und konnte meinen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Bist du im nächsten Jahr auch dabei?

Martha 11 Jahre

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## **Auferstehungskirchengemeinde:**

**Seniorenkreis** am 2. Montag im Monat um 14:30 Uhr in der Kirche.  
08. Januar; 12. Februar

### **Offener Gesprächskreis**

Am 4. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der Kirche.  
18. Dezember; 22. Januar; 26. Februar

**Christenlehre** in der Kirche immer dienstags ab 14:30 Uhr

## **Kirchengemeinde Havelsee**

**Christenlehre** in der Schulzeit donnerstags vom 13.30 -14.30 Uhr

**Seniorenkreis Pritzerbe:** 2. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr  
9. Januar; 13. Februar

**Gesprächskreis Pritzerbe:** letzter Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr  
31. Januar, 28. Februar

**Frauenkreis Marzahne:** 1. Montag im Monat um 15.00 Uhr  
8. Januar; 5. Februar

**Frauenkreis Fohrde:** letzter Dienstag im Monat um 14.00 Uhr:  
30. Januar; 27. Februar

### **Freitag, 19. Januar um 18.00 Uhr Gemeindehaus Pritzerbe**

**Weihnachtsfeier** mit Dankeschön an die Ehrenamtlichen in der  
Gemeinde, eingeladen sind alle Gemeindeglieder

## **Kirchengemeinde Plaue-Kirchmöser-Woltersdorf**

**In Plaue** für alle Kirchengemeinden:

**Christenlehre** dienstags in der Schulzeit von 16.30 - 17.30 Uhr

**Seniorenkreis Plaue:** 2. Montag im Monat um 14.30 Uhr  
8. Januar; 12. Februar

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## **Frauenkreis Kirchmöser West:**

letzter Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr:  
25. Januar; 29. Februar

## **Frauenkreis Kirchmöser Dorf:**

3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr:  
17. Januar; 21. Februar

## **Weltgebetstag**



## **Vorausschau auf den** **Weltgebetstag**

Freitag, den 1. März um 18.00 Uhr  
in allen drei Kirchengemeinden

Orte:

Pritzerbe, Auferstehung und  
Kirchmöser-West

Jahreslosung 2024

**Alles, was  
ihr tut,  
geschehe  
in Liebe.**

1. Korinther 16,14

Foto: Hillbricht



## Impressum:

„Kirche bei Uns“ erscheint im Auftrag der Gemeindegemeinderäte der Kirchengemeinden Auferstehung, Havelsee und Plau-Kirchmöser-Woltersdorf.  
Auflage: 1350 Stück Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 13.2.2024  
Layout: Pfr. Ch. Bochwitz; Druck: Offset Friedrich GmbH & Co. KG  
76698 Ubstadt-Weiher

So erreichen Sie Ihr zuständiges Pfarramt:

**Auferstehung**, Brahmstraße 12a, 14772 Brandenburg an der Havel, Pfr. Uwe Gau,  
T: 03381/70 22 18, F: 03381/619 81 74 M: gau.uwe@ekmb.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Arbeit mit Kindern: Gemeindepädagogin Franziska Vetter

M: franziska.vetter@gemeinsam.ekbo.de

**Havelsee**: Marktstr. 6, 14798 Havelsee, Pfr. Christian Bochwitz;

T.: 033834/50 239, F: 033834/40 671, M: pfarramt.havelsee@ekmb.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros: Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Arbeit mit Kindern: Gemeindepädagoge Konstantin Geiersberg T: 0176 766 730 56

M: geiersberg.konstantin@ekmb.de

**Plau/Kirchmöser/Woltersdorf**: Kirchstr. 8 14774 Brandenburg,

Pfr. Christian Bochwitz, T: 03381/40 31 88, F: 03381/410 750,

M: evpfarramt.plau@ekmb.de, Öffnungszeiten des Gemeindebüros und der

Friedhofsverwaltung: Montag und Mittwoch: 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Arbeit mit Kindern: Gemeindepädagoge Konstantin Geiersberg T: 0176 766 730 56

M: geiersberg.konstantin@ekmb.de

**Superintendentur Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg**, Klosterkirchplatz 20,

14797 Lehnin, T: 03382/291, M: suptur.lehnin@ekmb.de

Superintendent Wisch

Der Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg im Internet: [www.ekmb.de](http://www.ekmb.de)



# Zum Engel werden



Flügel habe ich keine.  
Doch habe ich Arme,  
die einen anderen  
umfassen und halten können.

Aus dem Himmel komme ich nicht,  
doch kann ich über die Erde gehen  
mit offenen Augen  
und wachen Ohren.

Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,  
doch kann ich ein Leuchten tragen  
in die Dunkelheit  
eines Verzweifelten.

Ein Mensch bin ich.  
Und kann gelegentlich  
zum Engel werden.



TINA WILLMS